

Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Finanzdienstleister GOOD GROWTH INSTITUT für globale Vermögensentwicklung mbH (GGI)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise des GGI. Seit dem Jahr 2008 bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere **elfte** Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom **31.12.2020** bis zum **31.12.2021**. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Das GGI sowie die Holly Hedge Consult GmbH verpflichten sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum **25.01.2021**

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds:

1. Millennium Global Opportunities.

2. FondsSecure Systematik.

| die Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus) | Asset-Klassen | Ausschlüsse, Standards und Normen | Fonds-kapital zum 31. Dez. | Weitere Siegel | Links zu relevanten Dokumenten |
|---|--|---|----------------------------|--|---|
| <input type="checkbox"/> Best-in-Class <input checked="" type="checkbox"/> Engagement & Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG-Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening <input type="checkbox"/> führt zu Ausschlüssen <input type="checkbox"/> führt zu Risiko-management-analysen/ Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds | <p>Passiv gemanagt</p> <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking | <input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input type="checkbox"/> Alkohol <input type="checkbox"/> Tabak <input type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input type="checkbox"/> Glücksspiel <input type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> Gentechnik <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben) | <p>70 Mio.</p> | <input type="checkbox"/> Französisches SRI Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES Label <input type="checkbox"/> Luxflag Label <input type="checkbox"/> FNG Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) | <p>- KIID - Prospekte - Managementbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstattung -Unternehmenspräsentation finden Sie hier:</p> <p>https://gginstitut.de/anlagestrategien/</p> |

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

1. Name der Fondsgesellschaft des Millennium Global Opp:
Hauck & Aufhäuser Investment S.A. (Haig),
Name des Fondsberaters: Reuss Private Europe AG,
Subadvisoren: Holly Hedge Consult GmbH, für die Nachhaltigkeit GOOD GROWTH INSTITUT
für globale Vermögensentwicklung (GGI).

2. Name der Fondsgesellschaft des FondsSecure Systematik: Hansainvest Hanseatische
Investment-GmbH,
Name des Fondsberaters: Reuss Private Deutschland AG,
Subadvisor: GOOD GROWTH INSTITUT für globale Vermögensentwicklung (GGI).
Ansprechpartner: Andreas W. Korth, 02241-923 883 16, ak@gginstitut.de

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Die Fondsgesellschaften Haig bzw. Hansainvest sorgen im vorliegenden Fall lediglich für die rechtliche und technische Umsetzung der Fonds, die inhaltlich von den Subadvisoren GOOD GROWTH INSTITUT (GGI) und Holly-Hedge Consult GmbH (HH) geprägt wird. In diesen beiden Fonds koordiniert das GGI mit vier MitarbeiterInnen und einem Netzwerk von freien Mitarbeitern den Nachhaltigkeitsprozess gemeinsam mit dem Beirat und der Mountain View Data GmbH, einem internationalen Researchunternehmen.

Die Prinzipien der Integration von SRI finden Sie hier:

<https://gginstitut.de/ueber-uns/nachhaltigkeitsphilosophie/>

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Nachhaltigkeit lässt sich aus Sicht des GGI nicht definieren, wohl aber anstreben. Dabei unterscheidet das GGI drei Ziele:

1. UMWELTSCHUTZ: Schutz von Natur und Umwelt und nachhaltige Nutzung der Naturgüter.
2. SOZIALER FRIEDEN: Förderung von Frieden, Schutz der Menschenwürde und lokaler Kulturen. Hierzu zählen auch die Förderung von Bildung und der Schutz der menschlichen Gesundheit.
3. VERANTWORTLICHE FÜHRUNG: Kooperative, faire und transparente Führung von Unternehmen und öffentlichen Organen. Grobe Verstöße gegen die UN-Global Compact Richtlinien (<http://www.unglobalcompact.org/Languages/german/index.html>) sind dabei ein wesentlicher Maßstab für unsere Beurteilung, ob Unternehmen (unabhängig von der Frage, ob die Produkte oder Leistungen selbst nachhaltig sind) sich im Rahmen ihrer Aktivitäten gesellschaftlich verantwortlich zeigen. Verantwortliche Führung zeigt sich also darin, wie

Unternehmen sich in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung verhalten.

Zur Umsetzung der nachhaltigen Zielsetzungen stehen den Fonds grundsätzlich 3 verschiedene Maßnahmen zur Verfügung:

1. FÖRDERN: Hierunter versteht man die unmittelbare Unterstützung des jeweiligen Nachhaltigkeitsziel durch Bereitstellung von Kapital durch positive Anlagekriterien. Da beide Fonds als vermögensverwaltende Fonds opportunistisch nach Branchen und Themen suchen, die den Anlegern ein attraktives Risiko-/Chanceverhältnis bieten, können beide Fonds ihren Investmentfokus nicht auf einzelne Branchen fokussieren, die unter Nachhaltigkeitsaspekten besonders förderungswürdig wären.

2. VERMEIDEN: Hier werden bestimmte Branchen, Produkte oder Verhaltensweisen als negative Investitionskriterien ausgeschlossen. Konkret werden vermieden: Rüstungsunternehmen oder Unternehmen oder Länder, denen Menschenrechts- oder Arbeitsrechtsverletzungen nachgewiesen wurden sowie Unternehmen, die nachweislich grobe Verstöße gegen UN-Global Compact Prinzipien begangen haben, sowie Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes im Bereich Kernenergie erwirtschaften (sofern diese den Ausstieg aus der Kernenergie nicht schon explizit erklärt haben). Als weiteres Kriterium wird die Förderung von Kohle anhand der Ausschlußliste des NGO Urgewald genutzt.

3. BEEINFLUSSEN: Diese Methode reduziert nicht die Anlagemöglichkeiten, sondern nutzt die Chance, z.B. über Dialog mit dem Vorstand von Unternehmen, in die der Fonds investiert hat oder durch gesellschaftliches Engagement wie z.B. Spenden einen Beitrag zum gewünschten Ziel zu leisten. Zudem erfolgt im Hinblick auf das Ziel „VERANTWORTLICHE FÜHRUNG“ ein Engagementverfahren im direkten Dialog. Beim FondsSecure erfolgt zudem eine selektive Stimmrechtsnutzung im Hinblick auf Governance Themen.

Das GGI betreut ausschließlich vermögensverwaltende Fonds mit dem Anspruch, Rendite, Risiko und Nachhaltigkeit in ein angemessenes Gleichgewicht zu bringen. Dies erfordert teilweise pragmatische Entscheidungen in der Asset Allokation und entsprechende Kompromisse in Bezug z.B. auf ökologische Nachhaltigkeitsaspekte.

Mehr Informationen über die Nachhaltigkeitsphilosophie des Fonds und die Umsetzung finden sich unter

<https://gginstitut.de/ueber-uns/nachhaltigkeitsphilosophie/>

Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

Wie oben bereits skizziert, wird der Bereich Kohleförderung basierend auf einer Kernliste der NGO Urgewald als Ausschlußkriterium genutzt.

2.4. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Beim GGI gibt es einen zentralen Ansprechpartner für die nachhaltigen Investmentprozesse, der auch an der Schnittstelle zu den externen Researchpartnern steht.

2.5. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

| Allgemeine Initiativen | Umwelt- und Klimainitiativen | Soziale Initiativen | Governance Initiativen |
|--|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input type="checkbox"/> PRI - Principles For Responsible Investment <input checked="" type="checkbox"/> SIFs - Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) | <input checked="" type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) | <input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) | <input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben) |

Das GGI ist u.a. Mitglied im Forum Nachhaltige Geldanlagen (www.forum-ng.org), der Südwind e.V. (www.suedwind-institut.de) und bei CRIC e.V. (www.cric-online.org). Mit unserem Engagementprozess (s.u.) wollen wir darüber hinaus einen Beitrag für die Verbreitung solcher Prinzipien und Prozesse leisten.

2.6. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

70 Mio Euro über die o.a. Investmentfonds sowie ca. 30 Mio. in Vermögensverwaltungen.

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Noch immer sind nachhaltige Geldanlagen in Deutschland (vor allem auch bei Privatanlegern) wenig bekannt oder gedanklich zu eng verknüpft mit risikoreichen Technologieinvestitionen. Vor diesem Hintergrund geht es uns vor allem erst einmal darum, den Privatanlegern den Einstieg in das nachhaltige Investieren so einfach wie möglich zu machen. Um also ein Spannungsfeld zwischen zu engen Anlagefokussierungen und einer hohen Risikostreuung nicht zu stark zu strapazieren, werden in der Anlagestrategie vor allem Negativkriterien genutzt (VERMEIDUNG) genutzt. Wir sind uns dabei der Tatsache bewusst, dass der

tatsächliche Impact dieser Investitionsstrategie nicht zuletzt auch aufgrund der Größe unseres Instituts überschaubar ist. Daher flankieren wir die Nachhaltigkeitsstrategie durch Engagement in Form von Dialogen und Spenden. Mit sehr gezielten Kampagnen tun wir das, was uns im Rahmen unserer überschaubaren Ressourcen möglich ist.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Bezogen auf den FondsSecure Systematik konzentriert sich ESG-Research vor allem auf die Expertise von Mountain View (Hyperlink: <https://www.mountain-view.com>), d.h. auf die quartalsmäßige Durchleuchtung der Holdings im Hinblick auf die o.a. Kriterien. Zudem stützen wir uns auf die Ausschußlisten des norwegischen Staatsfonds (Hyperlink: <https://www.nbim.no/en/the-fund/responsible-investment/exclusion-of-companies/>) und berücksichtigen auch aktuelle Entwicklungen, wie z.B. das Verhalten von RWE im Kontext der Braunkohleförderung im Hambacher Forst.

Beim Haig Return Global wird jeder Titel intern im Hinblick auf die Ausschlusskriterien analysiert. Quartalsweise wird das Portfolio des Haig Return Global auch über die Routinen des FondsSecure Systematik automatisch mit überprüft.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Grundlage für das „EDA proved“ von der Mountain View Data GmbH bei Aktienfonds und Unternehmensanleihen bilden einerseits alle aus „nachhaltigen Indizes“ spezifizierten Kriterien. Wenn also ein „Nachhaltiger Index“ beispielsweise nur Aktiengesellschaften aufnimmt, welche nicht in den Bereichen Rüstung oder Atomenergie tätig sind, können diese Werte den Kriterien entsprechend festgestellt und eingeordnet werden.

Dazu kommt andererseits eine von Mountain View entwickelte stufenweise, immer detaillierter werdende FER-Branchenstruktur. In der FER-Branchengruppe 5, welche die genauesten Informationen beinhaltet, findet sich für relevante Aktiengesellschaften oder Unternehmensanleihen das exakte Branchenportfolio. So kann z.B. bei einem Energiekonzern der „erneuerbare Anteil“ genau berechnet werden. Unter anderem lebt Mountain View Kooperationen mit NGOs und verantwortungsvollen Medien, um Informationen zu einzelnen Unternehmungen oder über Länder objektiviert darzustellen. Vor allem die adhoc-Meldungen der NGOs tragen dank eigens entwickelter Technologien dazu bei, Veränderungen sofort überprüfen und berücksichtigen zu können. Knapp 500 Schnittstellen zu Finanzproduktherstellern schaffen die Voraussetzung aktuellster inhaltlicher Datenbestände, welche als Grundlage für die Berechnung dienen.

Ausschlusskriterien für beide Fonds sind:

E = Ökologie/Umwelt:

Ausschluss von Unternehmen, die Kernkraftwerke errichten oder in der Atomstromproduktion tätig sind (sofern diese nicht den Ausstieg aus der Kernenergie fest erklärt haben), die Toleranzgrenze beträgt 5% vom Umsatz des Unternehmens.

Ausschluss von Unternehmen, die maßgeblich in der Kohleförderung tätig sind. Grundlage ist die Ausschußliste von Ungewalt und des norwegischen Staatsfonds.

S = Soziales:

Ausschluss von Unternehmen, die in der Rüstungsindustrie tätig sind; die Toleranzgrenze beträgt 5% vom Umsatz des Unternehmens.

Ausschluss von Unternehmen, die Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen begehen

G = Verantwortung:

Ausschluss von Unternehmen, die grobe Verstöße gegen UN Global Compact begangen haben.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Siehe vorherige Frage.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

Es gibt kein fest abgegrenztes Anlageuniversum, vielmehr werden Titel vor dem Erwerb (bei Einzeltiteln) oder innerhalb von 3 Monaten nach dem Erwerbs (bei Fondsinvestments) im Hinblick auf die o.a. Kriterien durchleuchtet. Die Fonds werden im ersten Schritt komplett durchgerechnet d.h. es werden Fonds anhand der Full-Holdings Daten in Ihre Einzelteile zerlegt. Danach werden die Einzeltitel anhand der festgelegten Kriterien gescreent. Alle Titel welche negativ auffallen und den vorab festgelegten Grenzwert von 0,2% des Portfolios überschreiten, werden dem Fondsmanagement mitgeteilt. Das Fondsmanagement hat ein Quartal Zeit, die Positionen wieder abzubauen.

3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Die Datenbasis für die „EDA proved“ Analyse wird laufend überarbeitet. Im Zuge der quartalsweisen Auswertungen fließen die aktualisierten Ergebnisse in das Fondsmanagement ein. Kontroversen werden ad hoc gemanagt, ggf. bleibt ein Zeitkorridor von 3 Monaten für eine Reaktion, um einen kursschonenden Ausstieg zu ermöglichen.

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code):
<https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

4. Der Investment-Prozess

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Grundsätzlich erfolgt vor Investition eine Einzelprüfung der Investments, soweit es sich um Direktinvestitionen handelt und nicht um Fund of Fund Investments. Da die Zielfonds selbst teilweise keine expliziten oder abweichende Nachhaltigkeitskriterien verfolgen, wird jährlich das gesamte Anlageuniversum ex Post gescreened. Damit einzelne kontroverse Investments bei den Zielfonds nicht zwingend zu einem Ausschluss des gesamten Fonds führen müssen, erfolgen konkrete Reaktionen erst, wenn bei einzelnen Titeln der Schwellenwert von 0,2% Anteil am Fondsvolumen erreicht ist.

Bei Überschreiten der Schwellenwerte erfolgt zeitnah ein Divestment, sofern es sich um ein Fund of Fund Investment handelt, werden die Fondsmanager des oder der betroffenen Zielfonds informiert, mit der Bitte, entweder mit dem Unternehmen einen Engagementprozess anzustreben oder sich selbst von dem Investment zu trennen. Durch entsprechend Erfahrung und eine zunehmende Fokussierung auf Zielfonds, die ihrerseits nachhaltige Anlagekriterien verfolgen, war im vergangenen Jahr erneut kein Divestment erforderlich.

Ein kleiner Anteil von weniger als 3% des Fondsvolumens kann entweder nicht geprüft werden oder ist vom Volumen her zu gering, als dass sich ein Screening lohnen würde. Der Anteil dieser Investments im Fonds lag ursprünglich über 10% und konnte in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der Ausschluß von Unternehmen die Kohle fördern, wird über die Ausschluß-Liste von Ungewalt vorgenommen.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Sofern keine externe ESG Analyse im Hinblick auf die ESG Kriterien vorliegt, wird zumindest intern recherchiert, um einen Verstoß gegen die selbst gestellten Kriterien zu vermeiden.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Der Ausschluß von Kohleförderung wurde zusätzlich aufgenommen und ist aktuell in der Anlaufphase.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Ja, die Fonds nutzen Terminkontrakte oder Optionsscheine auf Indizes und Währungen zur Absicherung von Beständen gegen Kursrisiken oder als taktisches Instrument für sehr kurzfristige Neupositionierungen. Die Derivate tangieren das Nachhaltigkeitskonzept der Fonds nicht, dienen aber der finanziellen Stabilität der Fonds vor allem in hochvolatilen Marktphasen.

Derivative Instrumente dürfen laut Verkaufsprospekt nur zur Absicherung des Fondsvermögens eingesetzt werden, in der bisherigen Anwendung lag deren Anteil stets unter 30 % des Fondsvolumens.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Der Millennium Global Opportunities darf bis zu 10% des Fondsvolumens in Drittfonds investieren. Der Fonds macht davon nur sehr selektiv Gebrauch, zumeist über ETFs oder Spezialfonds. Die Holdings der Zielfonds unterliegen dem Screening oder betragen regelmäßig weniger als 0,2% bezogen auf das Gesamtvolumen des Millennium Global Opportunities.

Der FondsSecure Systematik ist ein Dachfonds und investiert regelmäßig mehr als 50% in Drittfonds. Die Drittfonds unterliegen daher systematisch dem Screening von Mountain View, so dass eine Einhaltung der Kriterien sichergestellt ist.

5. ESG-Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Mountain View überprüft für den FondsSecure als externe Instanz, ob das Portfolio den Ausschlusskriterien entspricht. Die grundsätzliche Überprüfung des Anlageuniversums findet vierteljährlich statt. Auf zwischenzeitliche schwerwiegende Vergehen wird ad-hoc reagiert. Für den Millennium Global Opportunities erfolgt die Überprüfung intern und laufend.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die verwendete Methodik wurde im Ursprung im Dialog mit den Schlüsselinvestoren der Fonds entwickelt. Die Investoren sind mittlerweile breit gestreut und weniger homogen. Die ESG Kriterien sind für die meisten Investoren allerdings mehr ein Hygienefaktor als ein eigenständiger Investitionsfokus.

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

Es findet keine Bewertung auf Gesamtfondsebene statt. Sämtliche Einzeltitel werden nach dem bereits beschriebenen Prozedere bewertet. Entspricht ein Titel nicht den Kriterien, wird er nicht ins Portfolio aufgenommen. Daher wird die Qualität als gut beurteilt.

6.2. Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁶

Es erfolgt primär die Berücksichtigung der Ausschlusskriterien. Auf Gesamtfondsebene findet keine Bewertung statt. Jedes Unternehmen wird entsprechend der für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) geltenden Kriterien durch Mountain View oder das GGI bewertet. Entsprechend finden keine Investments in Unternehmen statt, die den definierten Standards nicht genügen.

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Alle zwei Jahre wird ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt, der Auskunft über die verschiedenen Engagement- und Nachhaltigkeitsansätze gibt. Diesen Bericht finden Sie unter <https://gginstitut.de/ueber-uns/nachhaltigkeitsphilosophie/>

Zudem werden die Anleger mindestens halbjährlich über Newsletter und Blogbeiträge über die Fonds und deren Aktivitäten informiert.

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?

Siehe 6.3.

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

⁷ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable* (FIR), Frankreich

- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org zu erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 170 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3, SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impresum.html.